

„Wir sind nicht der Rest vom Sambafest“

Am 16. und 17. Juli bittet der Verein Meia Lua inteira zum zweiten Festival lateinamerikanischer Musikkultur auf den Marktplatz

VON UNSEREM REDAKTEUR
RALF BURGMAIER

OFFENBURG. „Wir sind nicht der Rest vom Sambafest. Wir waren von Anfang an dabei und sind sein interaktiver Teil“, sagt Annette Seiter selbstbewusst. Wenn sie also mit ihren Capoeira-Freunden vom Verein Meia Lua inteira am 16. und 17. Juli das lateinamerikanische Tanzfestival „Cores & Ritmos“ auf dem Offenburger Marktplatz veranstaltet, hat das nur noch wenig mit dem 2009 unsanft entschlafenen großen Sambafestival zu tun.

Das Johannisfest, Festa de Sao Joao, das brasilianische Erntedankfest, soll in der Dekoration des Marktplatzes den folkloristisch-rustikalen Rahmen liefern. Mit tropisch anmutendem Grün, Lampionen, bunten Lichtern und Kerzenlicht, sollen sich die Besucher nicht nur an guter Musik erfreuen, sondern sie sollen sich ein bisschen in den Nord-Osten Brasiliens versetzt fühlen, wo zum Johannisfest Feuerschein und Geselligkeit angesagt sind.

Apropos interaktiv: Bei diesem Festival sind die Besucher aufgefordert, selbst das Tanzbein zum brasilianischen Modetanz Forro und zu Salsa-Rhythmen zu schwin-

gen. Salsa ist zwar karibische Musik, aber Annette Seiter ist keine Puristin und möchte gerne auch die große Salsa-Community animieren, ihre Tanzkünste auf dem Marktplatz zu zeigen. Salsa-DJ Rumbero legt dazu die richtigen Rhythmen auf im Wechsel mit der Band Trio de Letho, die den Forro-Tänzern den Rhythmus liefert, dass jeder mitmuss.

Los geht das Festival am Freitag, 16. Juli, um 17 Uhr auf dem Marktplatz. Bei Musik und lateinamerikanischen Spezialitäten wird unter dem Weinfestzelt auf dem Marktplatz bei Bedarf auch wettersicher gefeiert. Es gibt brasilianische, kolumbianische und peruanische Spezialitäten, dazu tropische Cocktails vom Coyote und vom Verein Meia lua inteira, Bier an Ständen, die der Club und die Restaurant-Bar Schöllmanns betreiben, sowie einen Kaffeestand von Maurers Kaffeewelten.

Von 18 Uhr an haben die Sambatrommler von Bombatuc an verschiedenen Stellen in der Innenstadt ihren Auftritt. Um 19.30 Uhr greifen dann auch ihre Offenburger Kollegen von Ritmo Brasil in das Geschehen ein. Bereits um 19 Uhr gibt es auf dem Marktplatz Vorführungen des Kampftanzes Capoeira. Danach folgt der



Annette Seiter und Carlinhos Tesourinha (Zweite und Dritter von links) mit Capoeira-Tänzern und Gastronomen, die beim Festival dabei sind. FOTO: RAB

erwähnte interaktive Tanzteil bis 23 Uhr, wenn auf dem Marktplatz die Musik verstummen muss. Wen's dann noch zum Weitertanzen drängt, kann das vier Etagen höher bei Schöllmanns überm Marktplatz tun.

Am Samstag, 17. Juli, treten schon morgens zur Marktzeit, um 10 Uhr, die Ritmo

Brasil Kids auf der Marktplatzbühne auf. Am Nachmittag um 17 Uhr startet dann wieder ein ähnliches Programm wie am Freitag mit dem Unterschied, dass Ritmo Brasil bereits von 18 Uhr an trommelnd durch die Stadt ziehen wird und es um 19 Uhr eine große Capoeira-Show auf dem Marktplatz geben wird.